

# bwgV



## Energietag 2016

**bwgV**



# Das Erneuerbare-Energien-Gesetz 2017



21. Oktober 2016  
Energietag 2016

Lukas Winkler

## Agenda

- **EEG 2017 - Allgemein**
- **EEG 2017 - Solarenergie**
- **EEG 2017 - Windenergie an Land**
- **EEG 2017 - Fazit**

## EEG 2017 – Allgemein

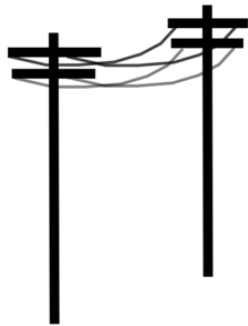
- EEG 2017 tritt zum 1. Januar 2017 in Kraft.
- **Hauptschwerpunkt:** Umstellung von administrativ festgelegter Vergütung auf Ausschreibungen für große Solaranlagen und Windenergieanlagen.
- Im Rahmen von **Ausschreibungen** ist **Eigenversorgung** mit gewissen Ausnahmen (z.B. Strom, den die Anlage selbst verbraucht) **nicht möglich** (§ 27a\*).
- Das formelle Verfahren ist ähnlich wie das Verfahren bei der Ausschreibung von Solarfreiflächenanlagen und gleich bei allen ausgeschriebenen Technologien (§ § 29-35a).



© iStock

\*Alle nachfolgenden Paragrafen ohne Gesetzesangabe sind solche des EEG 2017.

## Geschäftsmöglichkeiten in der Solarenergie (1/6)



- **EEG-Vergütung (100%)**
  - » Solaranlagen bis 750 kW installierte Leistung
  - » Anpassung des atmenden Deckels: Verkürzung des Betrachtungszeitraumes von zwölf auf sechs Monate (§ 49 Abs. 1)
  - » Ausbaupfad: 2500 MW (brutto)
- **Mögliche Vergütungszahlen:**
  - » Erste Anpassung des atmenden Deckels am 1. Februar 2017
  - » Hochrechnung Zubau ca. 890 MW  
-> Erhöhung um 3 Prozent

# Geschäftsmöglichkeiten in der Solarenergie (2/6)

Installierte PV-Leistung (12 Monate)	Monatliche Degression		Monatliche Degression
> 7 500 MW	2,80 %	> 7 500 MW	2,80 %
> 6 500 MW	2,50 %	> 6 500 MW	2,50 %
> 5 500 MW	2,20 %	> 5 500 MW	2,20 %
> 4 500 MW	1,80 %	> 4 500 MW	1,80 %
> 3 500 MW	1,40 %	> 3 500 MW	1,40 %
> 2 600 MW	1,00 %	> 2 500 MW	1,00 %
<b>2 400 - 2 600 MW</b>	0,50 %	<b>2 300 - 2 500 MW</b>	0,50 %
< 2 400 MW	0,25 %	< 2 300 MW	0,25 %
< 1 500 MW	0,00 %	< 2 100 MW	0,00 %
< 1 000 MW	0,00 %, einmalige Anhebung um 1,50 % zum Quartalsbeginn	< 1 700 MW	0,00 %, einmalige Anhebung um 1,50 % zum Quartalsbeginn
		< 1 300 MW	0,00 %, einmalige Anhebung um 3,00 % zum Quartalsbeginn

EEG 2014

EEG 2016

Quelle: BT-Drucksache 18/8860, S. 231.

# Geschäftsmöglichkeiten in der Solarenergie (3/6)

- Mögliche Vergütungszahlen (Beispielrechnung)

	Dachanlagen (EEG Vergütung)		
	bis 10 kWp	über 10 bis 40 kWp	über 40 bis 100 kWp
<b>Derzeitige Vergütung</b>	<b>12,31</b>	<b>11,97</b>	<b>10,71</b>
<b>+3%</b>	<b>12,68</b>	<b>12,33</b>	<b>11,03</b>
<b>+3%</b>	<b>13,06</b>	<b>12,70</b>	<b>11,36</b>
<b>+3%</b>	<b>13,45</b>	<b>13,08</b>	<b>11,70</b>

	Dachanlagen (Marktprämienmodell)		
	bis 10 kWp	über 10 bis 40 kWp	über 40 kWp
<b>Derzeitige Vergütung</b>	<b>12,7</b>	<b>12,36</b>	<b>11,09</b>
<b>+3%</b>	<b>13,08</b>	<b>12,73</b>	<b>11,42</b>
<b>+3%</b>	<b>13,47</b>	<b>13,11</b>	<b>11,77</b>
<b>+3%</b>	<b>13,88</b>	<b>13,51</b>	<b>12,12</b>

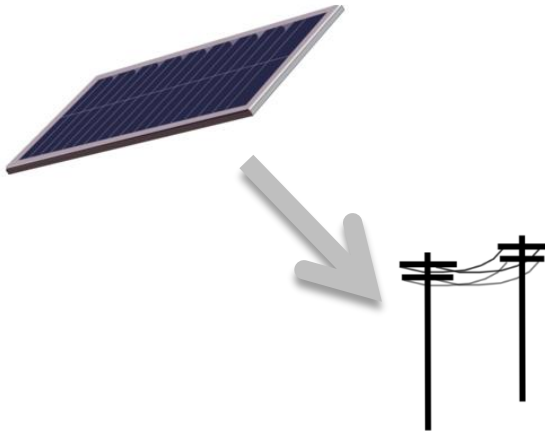
# Geschäftsmöglichkeiten in der Solarenergie (4/6)

## ■ Ausschreibungen

- » Solaranlagen ab 750,01 KW (§ 22 Abs.3)
- » Ausschreibungsvolumen 600 MW
- » Ausschreibungstermine: 1. Februar, 1. Juni, 1. Oktober (§ 28 Abs. 2)

## ■ Teilnahmevoraussetzungen:

- » Bestimmte Flächen
- » Erstsicherheit = 5 €/kW und Zweitsicherheit = 45 €/kW
- » Höchstwert = 8,91 ct/kWh (§ 37b).
- » Pönalen sind in § 55 Abs. 3 geregelt.





## Geschäftsmöglichkeiten in der Solarenergie (5/6)

- **EEG-Vergütung mit Eigenversorgung bzw. Anlagenpachtmodelle**
  - » Nach wie vor ist die EEG-Umlage gemäß § 61 für die Eigenversorgung reduziert. (Verbrauch in unmittelbarer Nähe, keine Benutzung des öffentlichen Netzes)
  - » EEG Umlage: Ab 1. Januar 2017 40 % EEG Umlage (bisher 35 %) auf Eigenversorgungs- und Anlagenpachtprojekte kombiniert mit EEG-Vergütung für die Überschusseinspeisung (Bagatellgrenze 10 kW)
- **EEG-Vergütung mit Direktlieferung/ Mieterstrom**
  - » Umsetzung der Modelle von Energiegenossenschaften häufig mit Kommunen, Privathaushalten, Vereinen, Gewerbebetriebe welche einen hohen Strompreis haben (ohne Nutzung des öffentlichen Stromnetzes).

## Geschäftsmöglichkeiten in der Solarenergie (6/6)

- **Verordnungsermächtigung für Mieterstrom/ Mitgliederversorgungsmodelle (§ 95 S. 1 Nr. 2):**



- » Verringerte EEG-Umlage für einen an Dritten gelieferten Strom innerhalb des Wohngebäude, auf dem sich die Solaranlage befindet. Konkrete Umsetzung der Verordnung noch unklar.
- » Wirtschaftlichkeit derzeit abhängig von der konkreten Ausgestaltung (Neubau / Altbau, Anzahl der teilnehmenden Mieter, Summenzählermodell etc.)

## Windenergie an Land – Allgemeine Ausschreibungsregeln (1/2)

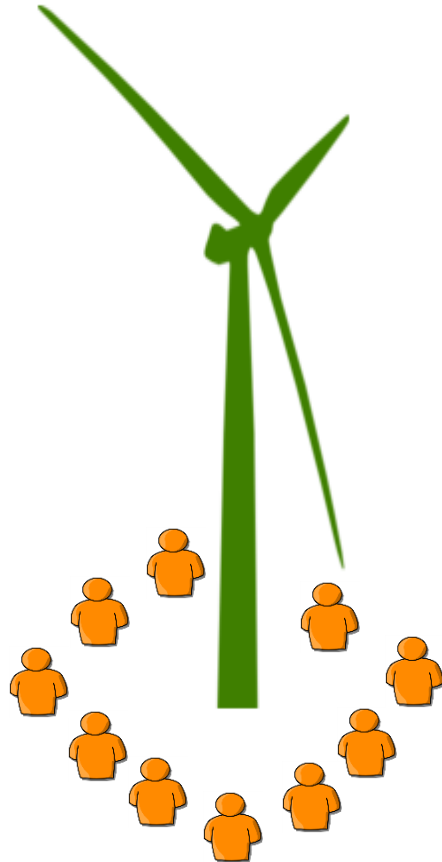
- **Ausschreibungen ab 750 kW**
- **Ausbaupfad:** 2.800 MW brutto; 2017-2019;  
2.900 MW brutto; ab 2020 (§ 4 Nr. 1)
  - » Brutto Ausschreibungsmenge beinhaltet das Repowering
- Ausschreibungen laufen über die Bundesnetzagentur  
Die formellen Regelungen sind zu beachten!
- Ausnahme von Ausschreibungen:
  - » Anlagen, die vor dem 1.1.2019 in Betrieb genommen werden, BImSchG-Genehmigung vor dem 1.1.2017 erteilt wird, Genehmigung vor dem 1.2.2017 an das Marktstammdatenregister gemeldet wurde und kein Verzicht auf den gesetzlichen Anspruch vor 1.3.2017.
  - » Degressionsregelung beachten!



## Windenergie an Land – Allgemeine Ausschreibungsregeln (2/2)

- **Teilnahmevoraussetzungen Ausschreibung**
- Materielle Präqualifikationsvoraussetzung bei Gebotsabgabe: u.a. BImSchG-Genehmigung (§ 36 Abs. 1 Nr. 1)
- Finanzielle Erstsicherheit: 30 €/kW (§ 36a)
- Höchstwert: 7,0 ct/kWh für den Referenzstandort nach Anlage 2 Nummer 4 in 2017 (§ 36b Abs. 1)
- Besondere Regelungen für Bürgerenergiegesellschaften (§ 36g)
  - » Höchster bezuschlagter Preis
  - » Erleichterte Teilnahmevoraussetzungen bei der Ausschreibung

# Windenergie an Land – Regeln für Bürgerenergiegesellschaften (1/4)



- **Definition von Bürgerenergiegesellschaft, § 3 Nr. 15:**
  - » mind. zehn natürlichen Personen als stimmberechtigte Mitglieder,
  - » bei denen mindestens 51% der Stimmrechte bei den natürlichen Personen vor Ort liegen und
  - » kein Gesellschafter darf mehr als 10% der Stimmrechte haben
  - » Zusammenschluss von mehreren juristischen Personen oder Personengesellschaften möglich, wenn jede dieser Gesellschaften die Voraussetzungen erfüllt

## Windenergie an Land – Regeln für Bürgerenergiegesellschaften (2/4)

- **Weitere Voraussetzungen, § 36g Abs. 1:**
  - » Maximale Projektgröße von sechs Anlagen mit einer Gesamtleistung von max. 18 MW
  - » Windgutachten
  - » Nennung der Anzahl der am Standort geplanten Anlagen
  - » Eigenerklärung:
    - Bürgerenergiegesellschaft zum Zeitpunkt der Gebotsabgabe,
    - weder die Gesellschaft noch eines ihrer stimmberechtigten Mitglieder selbst oder als stimmberechtigtes Mitglied einer anderen Gesellschaft in den zwölf Monaten, die der Gebotsabgabe vorangegangen sind, einen Zuschlag erhalten hat und
    - Eigentümer der Fläche oder Zustimmung des Eigentümers.

## Windenergie an Land – Regeln für Bürgerenergiegesellschaften (3/4)

- **„Teilnahmebedingungen“ als Option, § 36g Abs. 1 bis 4:**
  - » Teilnahme an den regulären Ausschreibungen mit einer Gebotsabgabe **vor** der Erteilung der BImSchG-Genehmigung möglich.
  - » Bei Zuschlag erhält man den höchsten noch bezuschlagten Gebotspreis (uniforming-pricing).
  - » 15 €/kW Erstsicherheit zur Gebotsabgabe und zusätzlich 15€/kW zwei Monate nach der Erteilung der BImSchG-Genehmigung (§ 36g Abs. 2).
  - » Keine feste Standortbindung
  - » Zuschlag erlischt nach 54 Monate ab Bekanntgabe

## Windenergie an Land – Regeln für Bürgerenergiegesellschaften (4/4)

- „Teilnahmebedingungen“ als Option, § 36g Abs. 1 bis 4:
  - » Antrag auf Zahlungsanspruch zwei Monate nach Erteilung der BImSchG-Genehmigung für konkrete Anlagen (§ 36g Abs. 3).
  - » Zu diesem Zeitpunkt u.a. folgende Voraussetzungen (erneut) nachweisen: Bürgerenergiegesellschaft; Zweitsicherheit; Gemeinde oder Gesellschaft mit 100% Beteiligung der Gemeinde, eine 10% finanzielle Beteiligung an der Bürgerenergiegesellschaft hält/angeboten wurde (§ 36g Abs. 3 S. 4).
- Bürgerenergiegesellschaften bekommt auch den **höchsten noch bezuschlagten Gebotspreis**, wenn sie an den Ausschreibungen **nach** Erteilung der BImSchG-Genehmigung teilnehmen und gewisse Voraussetzungen erfüllen (§ 36g Abs. 5 S. 2).



## Fazit

### ■ Solarenergie:



- » Wirtschaftlichkeit bei PV-Anlagen zwischen 60-100kW bei 3% Erhöhung und Anlagen darunter bei 6% Erhöhung gegeben.
- » Anlagen bis 750kW lohnen sich auch bei 40% EEG-Umlage immer noch mit Eigenversorgung/Anlagenpacht.

### ■ Windenergie:



- » Bis Ende des Jahres BImSchG-Genehmigung.
- » Vorteil bei Ausschreibungen von Bürgerenergiegesellschaften.
- » Zusammenarbeit/ Kooperationen mit großen Marktakteuren aufgrund der Vorteile („früher“ Planungszeitpunkt und uniforming-pricing).

**bwgv**



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakt:

Lukas Winkler  
Beratung Energiegenossenschaften

**Baden-Württembergischer  
Genossenschaftsverband e.V.**

Fon: 0711 222 13 - 2638

Fax: 0711 222 13 - 2422

E-Mail: [lukas.winkler@bwgv-info.de](mailto:lukas.winkler@bwgv-info.de)

Heilbronner Straße 41

70191 Stuttgart

Internet: [www.bwgv-info.de](http://www.bwgv-info.de)